

Gemeinderat

Protokoll des Gemeinderates Zuchwil

1. Sitzung vom Donnerstag, 21. August 2025, 19:00 bis 21:20 Uhr

Vorsitz	Marti Patrick, Gemeindepräsident
Protokoll	Siegenthaler Alina, Gemeindeschreiberin Stv. An Sitzung: Schnyder Andrea, Gemeindeschreiberin
Anwesend	Fischli-Hof Eva Maria, Grolimund Tanja, Loosli Noe, Meyer Annina, Mottet Markus, Mühlemann Vescovi Tamara, Schaad Philipp, Studer Benjamin, Unold Jäggi Regine, Weyeneth Philippe
Entschuldigt	Racine Melanie
Gäste	---
Presse	---
Berichterstatter	Riesen Jeanine, Projektleiterin Kinderfreundliche Gemeinde, und Kurt Cennet, Leiterin Abteilung Soziale Dienste, zu Traktandum 8 Marti Patrick, Gemeindepräsident, zu den Traktanden 9, 10, 11 und 13 Marti Michael, Leiter Abteilung EinwohnerdiensteFinanzen, zu den Traktanden 14, 15 und 16

Traktanden

- 1 Vereidigung neue Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
- 2 Protokolle
Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2025
Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2025
- 3 Wahl Gemeindepräsident; Validierung der Wahl vom 30. Juni 2025 Beschluss-Nr. 59

- | | | |
|----|---|------------------|
| 4 | STEPHANI Claudia, Rücktritt und Verzicht als Ersatzmitglied des Gemeinderates; VUILLE Aline, Nachrücken als Ersatzmitglied des Gemeinderates, beide GRÜNE Zuchwil | Beschluss-Nr. 60 |
| 5 | Umweltschutzkommission - Rücktritt von RENDA Melanie, Mitte und FRIEDLI Reto, FDP sowie HÄBERLI Jan, SP | Beschluss-Nr. 61 |
| 6 | TSCHUI Kurt, Rücktritt aus der Werkkommission per 12. August 2025 | Beschluss-Nr. 62 |
| 7 | VESCOVI-Emch Ruth, Rücktritt aus der Kulturkommission per 31. August 2025 | Beschluss-Nr. 63 |
| 8 | Projekt "Kinderfreundliche Gemeinde" - aktueller Stand | |
| 9 | Hausmeisterkonzept (Schulhaus Pisoni, Hauptstrasse 65 und Lindensaal) | Beschluss-Nr. 64 |
| 10 | Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Zuchwil und der Regio Energie Solothurn | Beschluss-Nr. 65 |
| 11 | Kantonales Kita-Gesetz - Schreibebrief des Gegenkomitees vom 18. Juli 2025 | |
| 12 | Sportzentrum Zuchwil AG - Delegation und Weisung für Generalversammlung vom 29. August 2025 | Beschluss-Nr. 66 |
| 13 | Nachtragskredit auf dem Konto 222.3132.00 (Honorare für externe Berater, Gutachter, Fachexperten) | Beschluss-Nr. 67 |
| 14 | 2. Controlling Rechnung 2025 | Beschluss-Nr. 68 |
| 15 | Finanzplan 2026-2030 | Beschluss-Nr. 70 |
| 16 | Langfristiges Darlehen (vertraulich) | Beschluss-Nr. 69 |
| 17 | Mitteilungen
- Motion "Postgebäude", Kurzinformation (vertraulich)
- Kommissionslandschaft, Kurzinformation aus den Workshops Gemeindeorganisation
- Personalinformationen Juni bis August 2025
- Bestandesvergleich per 30. Juni 2025
- Spitex, (nationaler) Tag der offenen Tür am 6. September 2025 | |

- Solothurner Zeitung vom 30. Juli 2025, Prix Velo und S+F
Holzbau
- Kurs "Gemeinderat - Führung, Verantwortung und Freude",
Amt für Gemeinden AGEM

18 Verschiedenes

EINWOHNERGEMEINDE ZUCHWIL
Der Gemeindepräsident

Patrick Marti

Gemeindepräsident Patrick Marti heisst die Ratskolleginnen und -kollegen zur 1. Sitzung in der Legislatur 2025 - 2029 willkommen. Er entschuldigt die Abwesenheit von Melanie Racine, FdP, und begrüsst an deren Stelle Philipp Schaad, FdP.

Traktandenliste

Die von **Patrick Marti** zur Diskussion gestellte Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt.

1 Vereidigung neue Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Patrick Marti erklärt, zuerst muss die Vereidigung durchgeführt werden. Er seinerseits hatte seine Vereidigung am 7. Juli 2025 im Kantonsratssaal mit allen Gemeinde-, Bürger- und Kirchgemeindepräsidenten aus der Amtei.

Patrick Marti erläutert das Amtsgelöbnis.

Zur Abnahme des Amtsgelöbnisses bittet Patrick Marti alle im Saal Anwesenden aufzustehen. Patrick Marti liest die Gelöbnisformel vor:

Ich gelobe, Verfassung und Gesetze zu beachten, meine Amtspflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen, alles zu tun, was das Wohl unseres Staatswesens fördert und alles zu unterlassen, was ihm schadet.

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder des Gemeinderates der Amtsperiode 2025 -2029 legen mit den Worten «*Ich gelobe*» den Amtseid ab:

Ordentliche Mitglieder	Ersatzmitglieder
Fischli-Hof Eva Maria, SP	Surduli Mirjad, SP
Grolimund Tanja, die Mitte	Liechti Christof, SP
Loosli Noe, Grüne	Schaad Philipp, FdP
Meyer Annina, SP	
Mottet Markus, SVP	
Mühlemann Vescovi Tamara, die Mitte	
Studer Benjamin, Grüne	
Unold Jäggi Regine, SP	
Weyeneth Philippe, FdP	

2 Protokoll Gemeinderat vom 26. Juni 2025 Protokoll Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2025

Patrick Marti stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2025 zur Diskussion.

Annina Meyer bittet um folgende Ergänzung auf Seite 185, *Traktandum 3 Beschluss-Nr. 58 – Jugendsession – Antrag auf Genehmigung Projektskizze, Umsetzung und Budgetbetrag*: «**Annina Meyer** stellt die Frage, ob der finanziellen Rahmen von CHF 25'000.00 für die Jugendsession das Projekt vertretbar ist. Dies ist vom Gemeinderat auf Akzeptanz gestossen. Das Budget 2026 wird schlussendlich an der Gemeindeversammlung im Dezember genehmigt.»

Unter Berücksichtigung dieser Ergänzung wird das Protokoll wie einstimmig bei 3 Enthaltungen genehmigt und der Verfasserin verdankt.

Das von **Patrick Marti** zur Diskussion gestellte Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2025 wird wie vorliegend einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt und der Verfasserin verdankt.

3 Beschluss-Nr. 59 – Wahl Gemeindepräsident; Validierung der Wahl vom 29. Juni 2025

AUSGANGSLAGE / ERWÄGUNG

Am 29. Juni 2025 hat die Stimmbürgerschaft von Zuchwil an der Urne Gemeindepräsident Patrick Marti für die Legislaturperiode 2025-2029 in seinem Amt bestätigt. Das Wahlergebnis wurde im amtlichen Anschlagkasten beim Dienstleistungszentrum sowie unter www.zuchwil.ch publiziert (§ 121 GpR und § 49 Abs. 2 VpR). Innerhalb der 3-tägigen Beschwerdefrist wurde gegen die Wahl keine Beschwerde erhoben (§ 160 GpR). Der Gemeinderat hat die Wahl des Gemeindepräsidenten zu validieren (§ 119 lit. d GpR).

AUSWIRKUNGEN

Das Amt des Gemeindepräsidenten von Zuchwil ist für die Legislaturperiode 2025-2029 mit Patrick Marti, SP besetzt.

ANTRAG

1. Der Gemeinderat nimmt vom Ergebnis der Wahl des Gemeindepräsidenten vom 29. Juni 2025 Kenntnis.
 2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass innerhalb der 3-tägigen Frist keine Beschwerde gegen die Wahl erhoben wurde.
-

3. Der Gemeinderat genehmigt das Wahlprotokoll; die Wahl des Gemeindepräsidenten wird validiert.

DETAILBERATUNG

Es werden keine Wortbegehren gemeldet.

BESCHLUSS; einstimmig

1. Der Gemeinderat nimmt vom Ergebnis der Wahl des Gemeindepräsidenten vom 29. Juni 2025 Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass innerhalb der 3-tägigen Frist keine Beschwerde gegen die Wahl erhoben wurde.

-
4. Beschluss-Nr. 60 – STEPHANI Claudia, Rücktritt und Verzicht auf das Amt als Ersatzmitglied des Gemeinderates; VUILLE Aline, Nachrücken als Ersatzmitglied des Gemeinderates per Legislaturbeginn 2025, beide GRÜNE Zuchwil

AUSGANGSLAGE

Mit Schreiben vom 20. Mai 2025 hat Claudia Stephani, GRÜNE Zuchwil, zum einen per gleichen Datums ihr Amt als Ersatzmitglied des Gemeinderates (für die Legislaturperiode 2021-2025), der Bau-, der Planungs- und der Umweltschutzkommission sowie als Mitglied des Bildungsschusses zur Verfügung gestellt. Zum anderen hat sie ihren Verzicht auf das Amt als Ersatzmitglied des Gemeinderates für die Legislaturperiode 2025-2029 erklärt.

Der Gemeinderat hat das Demissionsschreiben/die Verzichtserklärung an seiner Sitzung vom 5. Juni 2025 zur Kenntnis genommen.

ERWÄGUNGEN

Bei den Gemeinderatswahlen vom 18. Mai 2025 hat Aline Vuille mit 246 Stimmen hinter Claudia Stephani mit 291 Stimmen auf der Liste der GRÜNEN Zuchwil das fünftbeste Wahlergebnis erreicht.

Mit Schreiben vom 2. Juni 2025 teilt die GRÜNE Zuchwil mit, dass sie aufgrund der Verzichtserklärung von Claudia Stephani gestützt auf das Gesetz über die politischen Rechte (GpR), Kapitel 12 § 126 Ziff. I. *Nachrücken* Aline Vuille als Ersatzmitglied des Gemeinderates vorschlägt. Aline Vuille ihrerseits steht zum Nachrücken zur Verfügung.

Als Nachfolger von Claudia Stephani schlägt die GRÜNE mit Schreiben vom 2. Juni 2025 Christof Schauwecker, Jg. 1986 vor.

AUSWIRKUNGEN

Die Sitze der Ersatzmitglieder der GRÜNEN Zuchwil im Gemeinderat und der ordentliche Sitz in der Umweltschutzkommission sind besetzt.

ANTRAG

1. Der Rücktritt von Claudia Stephani, Jg. 1981, als Ersatzmitglied des Gemeinderates, aus der Bau-, der Planungs- und der Umweltschutzkommission sowie als Mitglied aus dem Bildungsausschuss in der zu Ende gegangenen Legislaturperiode 2021-2025 wird rückwirkend per 20. Mai 2025 genehmigt.
2. Die Verzichtserklärung von Claudia Stephani wird genehmigt.
3. Das Nachrücken von Aline Vuille, Jg. 2001, als Ersatzmitglied des Gemeinderates per Legislaturbeginn 2025-2029 am 1. August 2025 wird genehmigt.
4. Zur Nachfolge von Claudia Stephani als ordentliches Mitglied in der Umweltschutzkommission gewählt wird Christof Schauwecker.

DETAILBERATUNG

Es werden keine Wortbegehren gemeldet.

BESCHLUSS; einstimmig

1. Der Rücktritt von Claudia Stephani, Jg. 1981, als Ersatzmitglied des Gemeinderates, aus der Bau-, der Planungs- und der Umweltschutzkommission sowie als Mitglied aus dem Bildungsausschuss in der zu Ende gegangenen Legislaturperiode 2021-2025 wird rückwirkend per 20. Mai 2025 genehmigt.
2. Die Verzichtserklärung von Claudia Stephani wird genehmigt.
3. Das Nachrücken von Aline Vuille, Jg. 2001, als Ersatzmitglied des Gemeinderates per Legislaturbeginn 2025-2029 am 1. August 2025 wird genehmigt.
4. Zur Nachfolge von Claudia Stephani als ordentliches Mitglied in der Umweltschutzkommission gewählt wird Christof Schauwecker.

5 Beschluss-Nr. 61 – Umweltschutzkommission - Rücktritt von RENDA Melanie, Mitte und FRIEDLI Reto, FDP sowie HÄBERLI Jan, SP. Die Liberalen rückwirkend per 7. Juli 2025 sowie Jan Häberli, SP per 20. Juli 2025

AUSGANGSLAGE

Mit Schreiben vom 18. Juni 2025 hat Melanie Renda, Die Mitte, per August 2025 ihren Rücktritt als ordentliches Mitglied aus der Umweltschutzkommission eingereicht.

Mit Schreiben vom 7. Juli 2025 hat Reto Friedli, FDP. Die Liberalen, per sofort ebenfalls seinen Rücktritt aus der Umweltschutzkommission eingereicht, und zwar sowohl als Kommissionspräsident als auch als ordentliches Mitglied.

Mit Schreiben vom 20. Juli 2025 hat Jan Häberli, SP, ebenfalls per sofort seinen Rücktritt aus der Umweltschutzkommission eingereicht, und zwar sowohl als stellvertretender Kommissionspräsident als auch als ordentliches Mitglied.

ERWÄGUNGEN

Auch die Umweltschutzkommission wird über den Legislaturbeginn 2025-2029 am 1. August 2025 hinaus bis 31. Dezember 2025 in der personellen Besetzung der Legislaturperiode 2021-2025 weitergeführt.

Als Nachfolger von Jan Häberli, schlägt die SP mit E-Mail vom 2. August 2025 Fabian Jenni vor.

AUSWIRKUNGEN

Der freigewordene ordentliche Kommissionssitz der SP in der Umweltschutzkommission ist personell besetzt.

ANTRAG

1. Der Rücktritt von Melanie Renda als ordentliches Mitglied aus der Umweltschutzkommission per August 2025 wird genehmigt.
2. Der Rücktritt von Reto Friedli als ordentliches Mitglied und Präsident der Umweltschutzkommission, rückwirkend per 7. Juli 2025 wird genehmigt.
3. Der Rücktritt von Jan Häberli als ordentliches Mitglied und stellvertretender Präsident der Umweltschutzkommission, rückwirkend per 21. Juli 2025 wird genehmigt.
4. Zur Nachfolge von Jan Häberli wird bis 31. Dezember 2025 Fabian Jenni gewählt.

DETAILBERATUNG

Eva Maria Fischli-Hof erklärt dem Gemeinderat, dass Fabian Jenni die Kandidatur zurückgezogen hat und somit Antragspunkt 4 gestrichen werden muss.

Es werden keine Wortbegehren gemeldet.

Patrick Marti bringt die Antragspunkte 1 – 3 zur Abstimmung.

BESCHLUSS; einstimmig

1. Der Rücktritt von Melanie Renda als ordentliches Mitglied aus der Umweltschutzkommission per August 2025 wird genehmigt.
2. Der Rücktritt von Reto Friedli als ordentliches Mitglied und Präsident der Umweltschutzkommission, rückwirkend per 7. Juli 2025 wird genehmigt.
3. Der Rücktritt von Jan Häberli als ordentliches Mitglied und stellvertretender Präsident der Umweltschutzkommission, rückwirkend per 21. Juli 2025 wird genehmigt.

6 Beschluss-Nr. 62 – TSCHUI Kurt, Rücktritt aus der Werkkommission per 12. August 2025

AUSGANGSLAGE

Mit Schreiben vom 4. August 2025 hat Kurt Tschui, FDP.Die Liberalen per 12. August 2025 seinen Rücktritt aus der Werkkommission eingereicht, und zwar sowohl als Kommissionspräsident als auch als ordentliches Mitglied.

ERWÄGUNGEN

Auch die Werkkommission wird über den Legislaturbeginn 2025-2029 am 1. August 2025 hinaus bis 31. Dezember 2025 in der personellen Besetzung der Legislaturperiode 2021-2025 weitergeführt.

Als Nachfolger von Kurt Tschui schlägt die FDP.Die Liberalen mit E-Mail vom 28. Juli 2025 Emre Eren vor.

AUSWIRKUNGEN

Der zweite ordentliche Sitz der FDP.Die Liberalen in der Werkkommission ist vakant.

ANTRAG

1. Der Rücktritt von Kurt Tschui als ordentliches Mitglied und Präsident der Werkkommission rückwirkend per 12. August 2025 wird genehmigt.

DETAILBERATUNG

Es werden keine Wortbegehren gemeldet.

BESCHLUSS; einstimmig

1. Der Rücktritt von Kurt Tschui als ordentliches Mitglied und Präsident der Werkkommission rückwirkend per 12. August 2025 wird genehmigt.
-

7 Beschluss-Nr. 63 – VESCOVI-Emch Ruth, Rücktritt aus der Kulturkommission per 31. August 2025

AUSGANGSLAGE

Mit Schreiben vom 9. August 2025 hat Ruth Vescovi-Emch, Die Mitte per 31. August 2025 ihren Rücktritt als ordentliches Mitglied aus der Kulturkommission eingereicht.

ERWÄGUNGEN

Auch die Kulturkommission wird über den Legislaturbeginn 2025-2029 am 1. August 2025 hinaus bis 31. Dezember 2025 in der personellen Besetzung der Legislaturperiode 2021-2025 weitergeführt.

AUSWIRKUNGEN

Der zweite ordentliche Sitz der Die Mitte in der Kulturkommission ist vakant.

ANTRAG

1. Der Rücktritt von Ruth Vescovi-Emch als ordentliches Mitglied der Kulturkommission per 31. August 2025 wird genehmigt.

DETAILBERATUNG

Es werden keine Wortbegehren gemeldet.

BESCHLUSS; einstimmig

1. Der Rücktritt von Ruth Vescovi-Emch als ordentliches Mitglied der Kulturkommission per 31. August 2025 wird genehmigt.
-

8 Projekt «kinderfreundliche Gemeinde» - aktueller Stand

19.30 Uhr: Jeanine Riesen, Projektleiterin «kinderfreundliche Gemeinde», und Cennet Kurt, Leiterin Abteilung Soziale Dienste, betreten den Gemeinderatssaal.

Patrick Marti begrüsst Jeanine Riesen, Projektleiterin «kinderfreundliche Gemeinde» und Cennet Kurt, Leiterin Abteilung Soziale Dienste und übergibt ihnen das Wort.

Cennet Kurt und **Jeanine Riesen** erläutern den Rechenschaftsbericht 2023/2024. Jeanine Riesen gibt einen Ausblick, was als nächstes alles ansteht.

Patrick Marti stellt das Traktandum zur Diskussion.

Die Berichterstattung nimmt die Berichterstattung dankend zur Kenntnis.

19.45 Uhr: Jeanine Riesen, Projektleiterin «kinderfreundliche Gemeinde», und Cennet Kurt, Leiterin Abteilung Soziale Dienste, verlassen den Gemeinderatssaal.

9 Beschluss-Nr. 64 – Hausmeister- & Werkhofbetriebskonzept – Offerte64

AUSGANGSLAGE

Auf der 15. Sitzung vom 14. November 2024 hat der Gemeinderat Zuchwil der Abteilung Planung und Bau (APB) den Auftrag erteilt, ein Hausmeisterkonzept über sämtlichen gemeindeeigenen Liegenschaften zu erheben. Die ABP hat intern entschieden, dass es von Vorteil sei, auch den Unterhaltsdienst miteinzubeziehen. Dieses Konzept soll die Grundlage für eine professionelle Organisation der Hauswartung und des Unterhaltsdienstes aufzeigen und allfällige freie Ressourcen darstellen.

Die Cleangreen Consulting GmbH hat in Zusammenarbeit mit der Abteilung Planung und Bau folgende Kosten zusammengestellt.

o Kick-off und Datenaufnahme (Nr. 1.1 & 1.2) 16.80 h à 150	CHF 2'520.00
o Konzeptionierung Arbeitsplatzbewertung Hausdienst 184.8 h à 150	CHF 27'720.00
o Vergleich Jahresarbeitsstunden Hausdienst 8.4 h à 150	CHF 1'260.00
o Betriebsdossier Hausdienst 12.6 h à 150	CHF 1'890.00
o Konzeptionierung Arbeitsplatzbewertung Werkhof 142.8 h à 150	CHF 21'420.00
o Vergleich Jahresarbeitsstunden Werkhof 12.6 h à 150	CHF 1'890.00
o Betriebsdossier Werkhof 4.2 h à 150	CHF 630.00
Honorar (exkl. Nebenkosten, exkl. MwSt.)	CHF 57'330.00
Mehrwertsteuer 8.1%	CHF 4'643.75
Gesamttotal (inkl. Nebenkosten, inkl. MwSt.)	CHF 61'973.75

ERWÄGUNGEN

Ziel ist in jedem Fall, dass in Bezug auf die Gemeindeliegenschaften von Zuchwil ein optimaler Nutzerbetrieb für die Betriebsphase erreicht werden kann. Die langfristige Optimierung der jeweiligen Betriebskosten und die Aufrechterhaltung einer minimalen Gebäudequalität sind unbedingt anzustreben.

Zu den Grünanlagen:

Schon bei der Planung und Konzipierung von Grünanlagen / Innenraumbegrünungen ist es wichtig, die Unterhaltskosten gebührend in die Überlegungen miteinzubeziehen. Auch beim Unterhaltsdienst geht es um das Erfassen, Organisieren und Optimieren der Betriebsabläufe im Unterhaltsbereich.

AUSWIRKUNGEN

Das Konzept bildet eine gute Grundlage, nach dem die verantwortlichen Hauswarte und das ihr unterstellte Reinigungspersonal sowie der Unterhaltsdienst in Zukunft die betroffenen Gemeindeliegenschaften, das Strassennetz (inkl. Werkleitungen) und die Grünanlagen von Zuchwil betreuen sollen. Grundlegende Ziele sind, die Hygiene und die Werterhaltung der Infrastruktur inklusive sämtlicher Aussenflächen zu sichern sowie dabei die Betriebskosten auf ein optimales Niveau zu bringen. Das Konzept zeigt auf, welche Ressourcen dafür erforderlich sind.

ANTRAG

Die Kosten in Höhe von CHF 65'000.- inkl. Reserve und MwSt. (Konto: 220.3132.00) seinen freizugeben.

Die APB sei mit der Umsetzung zu beauftragen.

DETAILBERATUNG

Patrick Marti führt in das Traktandum ein und stellt es zur Diskussion.

Markus Mottet findet die Offerte sehr hoch. Für das Schulhaus Pisoni, den Lindensaal und das Dienstleistungszentrum wurde in der Vergangenheit bereits ein Konzept erarbeitet, daher ging er davon aus, dass dies für die restlichen Gebäude inhouse gemacht werden kann. Zudem gibt es noch die Baukommission, welche solche Aufträge erledigen könnte. Er kann dem so nicht zustimmen.

Philipp Schaad hat die Zielsetzung in der Offerte in Frage gestellt. Für ihn ist daraus nicht klar, ob es um Benchmarking oder um eine Optimierung geht. Er sieht das in der Offerte zu wenig. **Patrick Marti** nimmt Bezug auf den Bericht vom 11.04.2024 und die darin beschriebene Ausgangslage und den Auftrag.

Philippe Weyeneth fragt, ob es nach Auswertung im Bericht auch möglich ist, dass zu viele Stellenprozente aktuell zur Verfügung stehen. **Patrick Marti** bestätigt.

Tamara Mühlemann Vescovi ist überrascht, dass heute keine Berichterstattung über die Umsetzung der Empfehlungen aus dem ersten Bericht stattfindet.

Patrick Marti kann sagen, es gab nicht mehr Ressourcen und daher ist alles beim Alten geblieben. Es besteht eine Zusammenarbeit mit dem Werkhof und einige Arbeiten wurden von externen Firmen übernommen. Im Moment wird mit bestehenden Ressourcen das mögliche gemacht.

Patrick Marti gibt Christian Kleene, Fachbereichsleitung Hochbau, den Auftrag, ein schriftliches Dokument zu Händen des Gemeinderates zu verfassen.

Regine Unold Jäggi erklärt, die SP-Fraktion kann die Offerte unterstützen. Ihnen ist einfach wichtig, dass alles genau angeschaut wird und Optimierungen gefunden werden können.

Philippe Weyeneth bezieht sich auf das Votum von Tamara Mühlemann Vescovi. Ihm ist das auch ein Anliegen. Für ihn muss in diesem Bericht auch einfließen, was externe Firmen bereits übernommen haben. Er kann dem Traktandum zustimmen.

Patrick Marti stellt den Antrag zur Diskussion.

Tamara Mühlemann Vescovi stellt den Antrag, die CHF 65'000.00 inkl. MwSt. als Kostendach freizugeben.

Patrick Marti bringt den Antrag zur Abstimmung.

BESCHLUSS; 10 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme

1. Der Gemeinderat gibt ein Kostendach in Höhe von CHF 65'000.- inkl. Reserve und MwSt. (Konto: 220.3132.00) frei.
2. Die Abteilung Planung und Bau wurde mit der Umsetzung beauftragt.

10 Beschluss-Nr. 65 – Dienstbarkeitsvertrag mit Regio Energie, Parz. 808
«Buswartehäuschen»"

AUSGANGSLAGE

Die Regio Energie Solothurn ist Eigentümerin des Grundstücks GB Zuchwil Nr. 808. Die Einwohnergemeinde Zuchwil beabsichtigt, auf einer Teilfläche von 31,95 m² ein Buswartehaus zu errichten. Hierfür ist die Eintragung eines befristeten, unselbständigen Baurechts zugunsten der Einwohnergemeinde Zuchwil erforderlich. Der Situationsplan mit der entsprechenden Flächenabgrenzung liegt vor.

Das Baurecht soll vom Zeitpunkt der Grundbucheintragung bis zum 31. Mai 2050 gelten und kann im gegenseitigen Einvernehmen um weitere 25 Jahre verlängert werden.

ERWÄGUNGEN

- Das Baurecht ist unentgeltlich, es wird kein Baurechtszins erhoben.
- Die Gemeinde erhält damit das Recht, ein Buswartehaus zu errichten, zu unterhalten und zu betreiben.
- Die Regio Energie Solothurn schliesst jegliche Rechts- und Sachgewährleistung für den baurechtsbelasteten Boden aus.
- Bei Beendigung des Baurechts verpflichtet sich die Gemeinde, das Bauwerk auf eigene Kosten zurückzubauen und die Fläche in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.
- Für die Eintragung im Grundbuch ist die Zustimmung des zuständigen Organs der Einwohnergemeinde Zuchwil erforderlich.
- Die Beurkundung erfolgt durch die Amtsschreiberei Region Solothurn.
- Der Gemeindepräsident Patrick Marti und die Gemeindeschreiberin Andrea Schnyder haben den Vertrag am 11. August 2025 unterzeichnet. Die Regio Energie Solothurn wird den Vertrag zu einem späteren Zeitpunkt unterzeichnen.

AUSWIRKUNGEN

- **Finanziell:** Keine Baurechtszinskosten; lediglich die Vertrags- und Grundbuchgebühren sind von der Einwohnergemeinde zu tragen (gemäss Gebührentarif Kanton Solothurn solidarisch mit der Regio Energie Solothurn).
- **Infrastruktur:** Schaffung einer sicheren und witterungsgeschützten Bushaltestelle für die Öffentlichkeit.
- **Rechtlich:** Eintragung eines befristeten, unselbständigen Baurechts im Grundbuch zu Gunsten der Einwohnergemeinde Zuchwil.

ANTRAG

Der Gemeinderat wird eingeladen,

1. dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Regio Energie Solothurn gemäss Entwurf zuzustimmen,
2. das befristete, unselbständige Baurecht für die Dauer bis 31. Mai 2050 mit der Option einer Verlängerung um weitere 25 Jahre zu genehmigen,
3. die bereits erfolgte Unterzeichnung der Urkunde durch den Gemeindepräsidenten und die Gemeindeschreiberin zur Kenntnis zu nehmen,
4. die erforderlichen Schritte zur Grundbucheintragung einzuleiten.

DETAILBERATUNG

Es werden keine Wortbegehren gemeldet.

BESCHLUSS; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Dem Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Zuchwil und der Regio Energie Solothurn für das Grundstück GB Zuchwil Nr. 808 gemäss vorliegendem Entwurf wird zugestimmt.

2. Es wird ein befristetes, unselbständiges Baurecht auf einer Teilfläche von 31,95 m² zugunsten der Einwohnergemeinde Zuchwil errichtet, gültig bis 31. Mai 2050, mit der Option einer Verlängerung um 25 Jahre im gegenseitigen Einvernehmen.
 3. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Gemeindepräsident Patrick Marti und die Gemeindeschreiberin Andrea Schnyder den Vertrag am 11. August 2025 unterzeichnet haben. Die Regio Energie Solothurn wird ihre Unterschrift zu einem späteren Zeitpunkt leisten.
 4. Alle notwendigen Schritte für die Grundbucheintragung werden eingeleitet.
-

11 Kantonales Kita-Gesetz – Schreibebrief des Gegenkomitees vom 18. Juli 2025

Patrick Marti führt in das Traktandum ein. Der Gemeinderat hat vom Komitee gegen das Kita-Gesetz ein Schreiben mit der Bitte, die NEIN-Kampagne gegen das Kita-Gesetz offiziell zu unterstützen. Nun kann der Gemeinderat darüber diskutieren.

Benjamin Studer spricht die Behördenneutralität an. Diese besagt, dass schweizweit die Gemeindeexekutive weder Pro noch Kontra dazu äussern darf gegenüber der Bevölkerung. Daher muss gar nicht darauf eingegangen werden. **Philippe Weyeneth** ist gleicher Meinung.

Der Gemeinderat Zuchwil fühlt sich der Behördenneutralität verpflichtet und bezieht keine Stellung zum genannten Schreiben des Gegenkomitees.

12 Beschluss-Nr. 66 – Sportzentrum Zuchwil AG - Delegation und Weisung für Generalversammlung vom 29. August 2025

AUSGANGSLAGE

Am Freitag, 29. August 2025, 19.00 Uhr findet in der Sporthalle des Sportzentrums Zuchwil am Amselweg 63 die 43. Generalversammlung der Sportzentrum Zuchwil AG SZZ statt. Auf der Tagesordnung steht die Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 30. August 2024, des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2024/2025 sowie die Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle. Des Weiteren liegt der Antrag auf Genehmigung über den Vortrag des Bilanzverlustes, auf Erteilung der Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung vor. Auch steht die Wahl der GSW Revisions AG als Revisionsstelle für eine neue Amtsdauer sowie des Verwaltungsrates und Verwaltungsratspräsidiums an.

Ferner wird der Generalversammlung die Genehmigung der angepassten Statuten und damit einhergehend der Auflösung des Beirates beantragt.

Kap. 3 Art. 20 der heutigen Statuten regelt die Aufgaben und Kompetenzen des Beirates wie folgt:

«Die Generalversammlung wählt einen Beirat. Dieser besteht aus maximal 5 Mitgliedern. Das Aktionariat soll angemessen vertreten sein, in der Regel durch ordentliche Mitglieder oder Ersatzmitglieder des Gemeinderates.

Der Beirat wird jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die Amtsdauer endet am Tage der ordentlichen Generalversammlung für das letzte Geschäftsjahr der Amtszeit. Werden während der Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger.

Der Beirat berät und unterstützt den Verwaltungsrat im Hinblick auf die Ziele der Gesellschaft und deren Geschäftstätigkeit. Er hat Antragsrecht, nicht jedoch Mitentscheidungskompetenz.

Die Mitglieder des Beirates erhalten für ihre Tätigkeit keine Entschädigung durch die Gesellschaft.»

Da das Modell «Beirat» aus Sicht des Verwaltungsrates und des Gemeinderates keinen Sinn mehr macht, soll das Gremium aufgehoben werden. Im Gegenzug soll die Hauptaktionärin, die Einwohnergemeinde Zuchwil neu mit maximal drei Vertretungen im Verwaltungsrat der Sportzentrum Zuchwil AG SZZ Einsitz nehmen.

ERWÄGUNGEN

Die Hauptaktionärin der SZZ AG, die Einwohnergemeinde Zuchwil, ist im Beirat durch Gemeindepräsident Patrick Marti vertreten. Gestützt auf Art. 12 *Stimmrecht und Vertretung* der Statuten handelt Patrick Marti im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil. Es ist in der Kompetenz und Verantwortung des Gemeinderates, ihm Instruktionen für das Abstimmungsverhalten im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil zu erteilen.

Die Aktionärsvertreter haben die Möglichkeit, dem Gemeinderat Anträge zu stellen, bezüglich den traktandierten Geschäften und den aus ihrer Sicht notwendigen und richtigen Beschlüssen. Auf Anfrage hin informiert Patrick Marti, dass er seinerseits keinen Bedarf an einer Antragstellung hat.

AUSWIRKUNGEN

Die Einwohnergemeinde Zuchwil wird an der 43. Generalversammlung 2025 durch Patrick Marti vertreten sein und von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

ANTRAG

1. Der Gemeinderat erteilt Patrick Marti die Weisung, an der Generalversammlung vom 29. August 2025 den Anträgen im Sinne des Verwaltungsrates zuzustimmen.
2. Die Einwohnergemeinde Zuchwil als Hauptaktionärin der Sportzentrum Zuchwil AG SZZ wird im Verwaltungsrat durch Patrick Marti, in seiner Funktion als Gemeindepräsident und durch Michael Marti, in seiner Funktion als Leiter Einwohnerdienste und Finanzen vertreten sein.

DETAILBERATUNG

19.50 Uhr: Michael Marti, Leiter Einwohnerdienste und Finanzen, betretet den Gemeinderatssaal.

Patrick Marti führt in das Traktandum ein und stellt es zur Diskussion.

Markus Mottet stellt eine Frage zum Cashflow und Unternehmensgewinn. Diese Frage könnte durch Patrick Marti geklärt werden. Es wurde ein Fehler im Bericht festgestellt, welcher an der Generalversammlung angesprochen wird.

Es werden keine weiteren Wortbegehren gemeldet.

BESCHLUSS; einstimmig bei Ausstandswahrung von Patrick Marti

1. Der Gemeinderat erteilt Patrick Marti die Weisung, an der Generalversammlung vom 29. August 2025 den Anträgen im Sinne des Verwaltungsrates zuzustimmen.
2. Die Einwohnergemeinde Zuchwil als Hauptaktionärin der Sportzentrum Zuchwil AG SZZ wird im Verwaltungsrat durch Patrick Marti, in seiner Funktion als Gemeindepräsident und durch Michael Marti, in seiner Funktion als Leiter Einwohnerdienste und Finanzen vertreten sein.

13 Beschluss-Nr. 67 – Nachtragskredit auf dem Konto 222.3132.00 (Honorare für externe Berater, Gutachter, Fachexperten)

AUSGANGSLAGE

Im Budget 2025 der Einwohnergemeinde Zuchwil wurde für das Konto 222.3132.00 "Honorare für externe Berater, Gutachter, Fachexperten" ein Betrag von CHF 63'000.00 vorgesehen. Dieser Betrag reicht jedoch für das laufende Jahr nicht aus.

Bereits im ersten Halbjahr hat sich gezeigt, dass aufgrund ausserordentlicher personeller und struktureller Belastungen im Fachbereich Bauinspektorat ein erheblicher Mehraufwand an externer Unterstützung notwendig wurde. Die dadurch entstandenen Zusatzkosten führen zu einer absehbaren Budgetüberschreitung, die einen Nachtragskredit erforderlich macht.

Darüber hinaus ist die personelle Situation im Fachbereich Tiefbau aktuell angespannt:

- Thomas Mühlemann, Fachbereichsleiter Tiefbau, hat seine Stelle per Ende September 2025 gekündigt. Bis zur Wiederbesetzung ist aus heutiger Sicht eine Überbrückung durch eine externe Fachperson notwendig. Die Abteilung Planung und Bau geht dabei von einem Mindestbedarf von rund einem Monat externer Unterstützung aus.
- Peter Habegger, Projektleiter und stellvertretender Fachbereichsleiter Tiefbau, ist im Juli und August 2025 – also während zwei Monaten – krankgeschrieben. Ob und wann er zurückkehren wird, ist derzeit nicht absehbar.

Auch in diesem Fall ist eine temporäre externe Entlastung erforderlich, um zumindest das laufende Tagesgeschäft sicherzustellen.

ERWÄGUNGEN

Ein wesentlicher Grund für den erhöhten Mittelbedarf ist die intensive fachliche Begleitung durch Peter Schmutz, externen Experten der Abplanalp-Ramsauer AG, Bowil. Er steht der Einwohnergemeinde Zuchwil seit geraumer Zeit zur Seite, um zahlreiche – teils über Jahre liegen-gebliebene – Dossiers und Pendenzen im Bauinspektorat systematisch aufzuarbeiten. Seine Einsätze umfassen insbesondere:

- die nachträgliche Durchführung und Dokumentation von Bauabnahmen gemäss Vorgaben des Bauinspektorats,
- die fachliche Begleitung und Bearbeitung hängiger baupolizeilicher Verfahren,
- die strukturierte Aufarbeitung von Altlasten in der Bauadministration,
- den fachlichen Austausch mit kantonalen Amts- und Fachstellen bei besonderen Fällen.

Zusätzlich war das Bauinspektorat im Jahr 2025 mit einer unerwarteten personellen Unterdeckung konfrontiert: Zwei Mitarbeiterinnen befanden sich gleichzeitig im Mutterschaftsurlaub – eine Situation, die bei der Budgetierung nicht vorhersehbar war und zu keiner Zeit intern vollständig kompensiert werden konnte. Entsprechend musste für gewisse Aufgaben verstärkt auf externe Fachkompetenz zurückgegriffen werden.

Der vorliegende Antrag wurde von der Abteilung Planung und Bau in enger Abstimmung mit der Finanzabteilung geprüft. Die Notwendigkeit und Angemessenheit des Nachtragskredits sind aufgrund der dokumentierten Leistungen, der internen Belastungssituation und der bereits absehbaren Kostenüberschreitungen gegeben.

AUSWIRKUNGEN

Die Weiterführung und fristgerechte Bearbeitung der operativen Aufgaben im Bauinspektorat ist für die Abteilung Planung und Bau sowie für die Rechts- und Investitionssicherheit von Dritten (Bauherrschaften, Grundeigentümer:innen, Investoren) von hoher Bedeutung. Der Einsatz externer Fachpersonen sichert den ordnungsgemässen Vollzug, vermeidet Verfahrensverzögerungen und entlastet das bestehende Personal wirkungsvoll.

Die bisher angefallenen und noch zu erwartenden Zusatzkosten übersteigen den bewilligten Budgetrahmen. Um die Kontinuität und Qualität der Facharbeit in den Bereichen Bauinspektorat und Tiefbau sicherzustellen, ist ein Nachtragskredit erforderlich.

ANTRAG

Dem Gemeinderat wird beantragt, für das Konto 222.3132.00 – "Honorare für externe Berater, Gutachter, Fachexperten" einen Nachtragskredit von CHF 50'000.00 zu bewilligen, um zusätzliche externe Aufwendungen im Jahr 2025 im Bereich Bauinspektorat zu decken und personelle Engpässe im Tiefbau zu überbrücken.

DETAILBERATUNG

Patrick Marti führt in das Traktandum ein und stellt dieses zur Diskussion.

Philippe Weyeneth spricht an, dass dieses Geschäft auch personelle Aspekte beinhaltet und daher eventuell vertraulich hätte sein sollen.

Tamara Mühlemann Vescovi stellt fest, dass es sich hier um genau das Konto handelt, welches der Gemeinderat zur Prüfung der externen Mandate im Juni an die Geschäftsprüfungskommission überwiesen hat. Der aktuelle Stand ist ihr nicht bekannt. Das externe Mandat gibt es schon seit mehreren Jahren und dessen Tätigkeit ändert sich stetig – je nach dem, wo halt gerade Bedarf besteht. Sie findet dies speziell. Nach all den Jahren sollte man vielleicht mal prüfen, ob es diese Ressourcen als Stellenprozente braucht. Sie ist da sehr kritisch, wird dem Antrag nicht zustimmen und wartet den Bericht der Geschäftsprüfungskommission ab. Auf das Personelle wird sie nicht eingehen, da das Traktandum nicht als vertraulich traktandiert wurde.

Patrick Marti sagt, es fehlen personelle Ressourcen, weshalb, spielt keine Rolle. Zudem vergeben alle Abteilungen seit Jahren externe Mandate. Gleichzeitig hat die Gemeinde einen gesetzlichen Auftrag, welcher erfüllt werden muss und damit verbunden in der Abteilung Planung und Bau viele Altlasten, welche aufgearbeitet werden müssen. Es werden z.B. Bauabnahmen rückwirkend bis ins Jahr 2008 durchgeführt. Damit verbunden sind Bauentscheide, welche nicht korrekt sind und die Gemeinde unter Umständen zur Rechenschaft gezogen wird (Haftung der Gemeinde), da die Baukommission und das Bauinspektorat in der Vergangenheit diese bewilligt haben.

Ob die personellen Ressourcen ausreichen, wird aktuell geprüft und fließt in den Budgetprozess ein.

Markus Mottet würde noch interessieren, wie viel Geld in einem anderen Konto der Gemeinde zurückbezahlt wird. Dieser Nachtragskredit wird unter anderem auch benötigt, weil es diverse Krankheitsfälle und Mutterschaftsurlaube gab.

Patrick Marti sagt, dass dies vorgängig nicht beziffert werden kann, da wir die Ausfalldauer und die Entschädigungen erst im Verlauf des Ereignisses feststellen können und stellt den Antrag zur Diskussion.

Patrick Marti bringt den Antrag zur Abstimmung.

BESCHLUSS; 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und eine Enthaltung

Der Gemeinderat beschliesst, für das Konto 222.3132.00 – "Honorare für externe Berater, Gutachter, Fachexperten" einen Nachtragskredit von CHF 50'000.00 zu bewilligen, um die im Jahr 2025 zusätzlich anfallenden externen Aufwendungen im Fachbereich Bauinspektorat zu decken und personelle Engpässe im Fachbereich Tiefbau überbrücken zu können.

14 Beschluss-Nr. 68 – 2. Controlling Rechnung 2025

AUSGANGSLAGE

Im 2. Controlling der Rechnung 2025 haben sich weitere Nachtragskredite in der Erfolgsrechnung ergeben.

ERWÄGUNGEN

In diesem Controlling wurden 13 Verpflichtungskredite vom Leiter EF geprüft.

9 Verpflichtungskredite haben keine Beanstandungen. Bei 4 Verpflichtungskrediten gab es zu späte Anträge der Nachtrags- und Zusatzkredite.

Im Allgemeinen ist darauf zu achten die Verpflichtungskredite zeitnaher abzurechnen.

Weitere Erläuterungen sind im Bericht Controlling 2. Quartal 2025 (Beilage) ersichtlich.

Nachtragskredite für den Gemeinderat sind auf folgenden Konten nötig:

Nachtragskredite Kompetenz GR					
Konto	Bezeichnung	Ist	Budget	vorhandener Nachtragskredit	Nachtragskredit
* 2130.3020.12	Löhne Stellvertretungen (Sekundarstufe)	125'105.95	45'000.00		155'000.00
Total Nachtragskredite Controlling Q2 (ordentlich wiederkehrend)					155'000.00
Nachtragskredite Kompetenz GR					
Konto	Bezeichnung	Ist	Budget	vorhandener Nachtragskredit	Nachtragskredit
* 2110.3020.12	Löhne Stellvertretungen (KIGA)	52'878.30	40'000.00		50'000.00
* 2140.3020.12	Löhne Stellvertretungen (Musik)	12'504.45	6'000.00		14'000.00
* 5430.3632.00	Beitrag an Gemeinden und Zweckverb. (Alimentenbev.)	149'593.40	131'600.00		17'993.40
Total Nachtragskredite Controlling Q2 Rechnung (dringlich wiederkehrend)					81'993.40
					236'993.40
Nachtragskredite Kompetenz GR					
Konto	Bezeichnung	Ist	Budget	vorhandener Nachtragskredit	Nachtragskredit
* 7501.3631.00	Beiträge an Kanton	181'972.05	140'000.00		60'000.00
Total Nachtragskredite Rechnung (dringlich einmalig)					60'000.00
Total Nachtragskredite Q2					296'993.40

Löhne Stellvertretungen (Kindergarten, Sekundarschule, Musikschule), Konto-Nr. 2110.3020.12 (2130, 2140)

Begründung S. Hug (Kindergarten): Ausfall Lehrpersonen wegen Unfall ein Quartal (Taggeldzahlungen durch Versicherung erhalten), 3xTreueprämienbezüge (haben 5 Jahre Zeit diese zu beziehen, deshalb in der Budgetphase unklar); Endprognose nicht möglich, da Krankheiten nicht vorhersehbar

Kommentar M. Marti: In den Jahren 2021-2023 lagen die Kosten zwischen CHF 40'000.—bis 59'000.--. Im Jahr 2024 massiver Anstieg auf CHF 156'000.--. Im Jahr 2025 Prognose ca. CHF 90'000.--.

Begründung S. Hug (Sekundarstufe): 3 längere Krankheitsfälle, 2x Militäreinsatz (Taggeldzahlungen durch Versicherungen und EO); ; Endprognose nicht möglich, da Krankheiten nicht vorhersehbar

Kommentar M. Marti: In den Jahren 2021-2023 lagen die Kosten zwischen CHF 45'000.—bis 55'000.--. Im Jahr 2024 massiver Anstieg auf CHF 156'000.--. Im Jahr 2025 Prognose ca. CHF 200'000.--.

Auf der anderen Seite höhere Rückerstattungen der Sozialversicherungen aktueller Stand CHF 53'000.— (2024: CHF 48'000.--, 2023: CHF 85.15).

Begründung S. Hug (Musikschule): mehrere Stellvertretungen aufgrund unbezahlter Freistellungen, dafür Lohnabzug im gleichen Umfang bei den MS-LP vorgenommen; Endprognose nicht möglich, da Krankheiten nicht vorhersehbar

Kommentar M. Marti: In den Jahren 2021-2023 lagen die Kosten zwischen CHF 5'000.—bis 19'000.--. Im Jahr 2024 massiver Anstieg auf CHF 43'000.--. Im Jahr 2025 Prognose ca. CHF 20'000.--.

M. Marti: Die Stellvertretungen nehmen aus verschiedenen Gründen zu und müssen bei der Budgetierung genauer geprüft und budgetiert werden.

Beitrag an Gemeinden und Zweckverb. (Alimentenbevorschussung), Konto-Nr. 5430.3632.00

Gemäss Brief Gesundheit und soziales vom Kanton gingen wir von einem Rückgang von CHF 19'600 für das Jahr 2024 aus. Dementsprechend wurde Ende Jahr die Abgrenzungsbuchung vorgenommen. Jedoch waren es beim Abschluss des Kantons lediglich 2306.60. Die Akontozahlung 2025 ist marginal über Budget.

Beiträge an Kanton (Arten- und Landschaftsschutz), 7500.3631.00

Korrelation Grundstückgewinnsteuer: Höhere Grundstückgewinnsteuert ergibt höheren Beitrag an Arten- und Landschaftsschutz.

AUSWIRKUNGEN

Im 2. Controlling sind Nachtragskredite in der Jahresrechnung 2025 von CHF 296'993.40 zu genehmigen, was die Jahresrechnung 2025 zusätzlich belastet.

15 Beschluss-Nr. 70 – Finanzplan 2026 - 2030

AUSGANGSLAGE

Gemäss § 138 des Gemeindegesetzes beschliesst der Gemeinderat jährlich den Finanzplan. Der Finanzplan zeigt mindestens die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung, die Bilanz sowie die Entwicklung der Finanzkennzahlen auf.

Der Leiter Einwohnerdienste und Finanzen, Michael Marti hat zum Finanzplan 2026-2030 einen Bericht verfasst (s. separates Dokument).

ERWÄGUNGEN

Siehe Details im Bericht Finanzplan 2026-2030

AUSWIRKUNGEN

Die Einwohnergemeinde Zuchwil hat einen genehmigten Finanzplan 2026-2030.

ANTRAG

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Finanzplan 2026-2030.

DETAILBERATUNG

Patrick Marti übergibt das Wort an Michael Marti, Leiter EinwohnerdiensteFinanzen.

Michael Marti erläutert den Finanzplan.

Patrick Marti stellt das Traktandum zur Diskussion.

Markus Mottet spricht an, dass im Gemeinderat mal gesagt wurde, dass keine Zahlen in den Finanzplan gehören, zu welchen der Gemeinderat keine fundierten Aussagen hat. Das meiste sind Projekte, welche den Leiter Abteilung Planung und Bau betreffen. Er hat viele Fragen an ihn. Für Markus Mottet ist viel nicht nachvollziehbar.

Markus Mottet stellt entweder den Antrag, dass der Plan unter Berichterstattung des Leiters Abteilung Planung und Bau im Gemeinderat besprochen wird oder er stellt gleich den Rückweisungsantrag.

Patrick Marti ist der Meinung, dass im Finanzplan die Zahlen aus der Immobilienstrategie eingeflossen sind. Diese hat der Gemeinderat genehmigt.

Tamara Mühlemann Vescovi hält fest, dass der Finanzplan ein Planungstool für die Verwaltung und die politische Behörde ist, welches eine langfristige Perspektive bietet. Auf diesem basierend wird das Budget erstellt. Was effektiv budgetiert wird, wird es ihm Rahmen der

Budgetverhandlungen vom Gemeinderat festgelegt. Für sie ist nachvollziehbar, warum gewünscht wird, diese Posten mit dem Leiter Abteilung Planung und Bau diskutiert werden sollen. Andererseits kann sie einer Rückweisung nicht zustimmen, da für sie die Behandlung des Budget 2026 relevanter ist und im Budgetprozess Änderungen vorgenommen werden können.

Philipp Schaad unterstützt die Aussage von Tamara Mühlemann Vescovi.

Philippe Weyeneth bestätigt, dass der Immobilienstrategie zugestimmt wurde und dass diese Zahlen nun in den Finanzplan eingeflossen sind. Man sieht nun jedoch auch, dass gegenüber dem letzte Jahr CHF 2.5 Mio. mehr investiert wird, und schon damals fehlten die Ressourcen. Das zeigt, dass eine Priorisierung gemacht werden muss. Auch er hat noch gewisse Fragen zu den baulichen Investitionen, welcher er gerne beantwortet hätte. Er möchte beliebt machen, die Priorisierung vorzunehmen, da er vermutet, dass in der Abteilung Planung und Bau die Ressourcen dafür nicht vorhanden sind.

Regine Unold Jäggi schliesst sich ihren Vorrednern an. Auch sie hat noch Fragen zu den baulichen Massnahmen.

Eva Maria Fischli-Hof stellt fest, dass es in den Schulliegenschaften in den letzten Jahren kaum zu Investitionen gekommen ist. Auch für sie ist eine Priorisierung und eine Klärung mit der Abteilung Planung und Bau notwendig.

Michael Marti erklärt, der Finanzplan ist für ihn die Grundlage für das Budget. Im Rahmen des Budgetprozesses können immer noch Änderungen vorgenommen werden.

Philippe Weyeneth möchte beliebt machen, dass die Priorisierung dem Gemeinderat an seiner nächsten Sitzung vorgestellt wird. **Michael Marti** sagt, das ist eigentlich nicht möglich. Ende August ist Abgabe vom Budget und die nächste Sitzung ist erst im September.

Für **Tamara Mühlemann Vescovi** wäre die 2. Lesung auch wichtig gewesen. Wenn der Prozess in Zukunft so bleibt, muss bei einem solchen Traktandum unbedingt die betroffene Abteilungsleitung anwesend sein. Sie hat Mühe damit, wenn der Gemeinderat nun eine Priorisierung vornimmt. Dies Verantwortung möchte sie nicht tragen.

Wenn die Dringlichkeit besteht, ist für **Michael Marti** eine 2. Lesung ausschliesslich von der Investitionsrechnung im September ausnahmsweise in Ordnung. In dieser sollen die Abteilungsleitungen Planung und Bau sowie Schulen und Michael Marti als Berichterstattende anwesend sein.

Es wird weiter rege über die Zahlen in der Investitionsrechnung und die Gebäudestrategie diskutiert.

Patrick Marti stellt den Originalantrag gegenüber dem Antrag auf eine 2. Lesung an der Sitzung vom 4. September 2025 mit den Abteilungsleitenden Planung und Bau sowie Schulen und EinwohnerdiensteFinanzen als Berichterstattende. Mit 5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung wird der Originalantrag mit Stichentscheid von Patrick Marti genehmigt.

Patrick Marti stellt den Rückweisungsantrag gegen den Originalantrag. Mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen wird der Originalantrag genehmigt.

BESCHLUSS; 5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mit Stichentscheid von Patrick Marti

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Finanzplan 2026-2030.

16 Beschluss-Nr. 69 – Langfristiges Darlehen (vertraulich)

17 Mitteilungen

Motion «Postgebäude», Kurzinformation (vertraulich)

Kommissionslandschaft, Kurzinformation aus den Workshops Gemeindeorganisation

Am 4. September 2025 wird es an der Gemeinderatssitzung eine erste Lesung der ausgearbeiteten Pflichtenheften geben. Alle nötigen Unterlagen werden dem Gemeinderat für die Sitzungsvorbereitung zugestellt.

Personalinformationen Juni bis August 2025

Bestandesvergleich per 30. Juni 2025

Spitex – Nationaler Tag der offenen Tür

Am Samstag, 6. September 2025 findet der nationale Tag der offenen Tür der Spitex-Diensten statt.

Solothurner Zeitung vom 30. Juli 2025, Prix Velo und S+F Holzbau

Kurs «Gemeinderat – Führung, Verantwortung und Freude», Amt für Gemeinden AGEM

Patrick Marti legt den Gemeinderatsmitgliedern sehr ans Herz, den Kurs zu besuchen. Es ist ein wirklich guter Kurs.

18 Verschiedenes

Patrick Marti dankt den Ratskolleginnen und -kollegen für das Mitdiskutieren und wünscht allen einen guten Abend.

Für das Protokoll:

Patrick Marti
Gemeindepräsident

Alina Siegenthaler
Gemeindeschreiberin Stv.